
Unterrichtsreihe: *Ohne dich! Die Ausgrenzung*

Didaktische Hinweise

Die Situation ist dem schulischen Alltag entnommen. Es kommt schnell zu einer Ausgrenzungssituation, wenn ein Einzelner bei einer Gruppenaktivität nicht mitmachen darf. In dieser Unterrichtsreihe geht es um das gemeinsame Essen von Chips². In der Ausgrenzungssituation wird eine einzelne Person vom gemeinsamen Essen ausgeschlossen und die Person entfernt sich traurig von der Gruppe.

Im Vorfeld wird das Gerüst an benötigten neuen Wörtern aufgebaut. Die Schüler und Schülerinnen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, übersetzen als Einstieg zunächst die vorgegebenen Wörter in ihre jeweiligen Erstsprachen, da deren Wortschatz zum Thema *Ausgrenzung* erstmalig aufgebaut werden muss. Für die Übersetzung können Wörterbücher oder Onlinedienste genutzt werden. Die Schüler und Schülerinnen, deren Erstsprache Deutsch ist, nutzen das Arbeitsblatt als Abschreibübung zur Sicherung der richtigen Schreibweise.

Das Konzept der Streitstufen, bildlich als eine zunehmende Anzahl an Feuer/Flammen dargestellt, wird ebenfalls wieder genutzt. In dieser Situation sind die Streitstufen, bekannt aus den Unterrichtsreihen 1 und 2, auch mit der Zunahme des Konflikts identisch, jedoch nicht mit der Zunahme der Wut, sondern der Traurigkeit der Person, die ausgegrenzt wird. Die Streitstufen sind für die Schüler und Schülerinnen leicht zu verstehen und ermöglichen ihnen, die verschiedenen Phasen einer Ausgrenzung zu reflektieren. Im Sinne eines kooperativen Lernens kommen verschiedene Sozialformen zum Einsatz, so z. B. das Partnerpuzzle: Ein Schüler oder eine Schülerin schreibt die Gedanken und Gefühle der ausgegrenzten Person auf, ein anderer Schüler oder eine andere Schülerin schreibt die Gedanken und Gefühle der Gruppe auf. Hilfestellungen für leistungsschwächere Schüler und Schülerinnen befinden sich unten auf dem Arbeitsblatt. Anschließend findet ein Austausch über die Ergebnisse statt. Anstelle des Partnerpuzzles können die Arbeitsblätter auch als Einzelarbeit nacheinander genutzt werden.

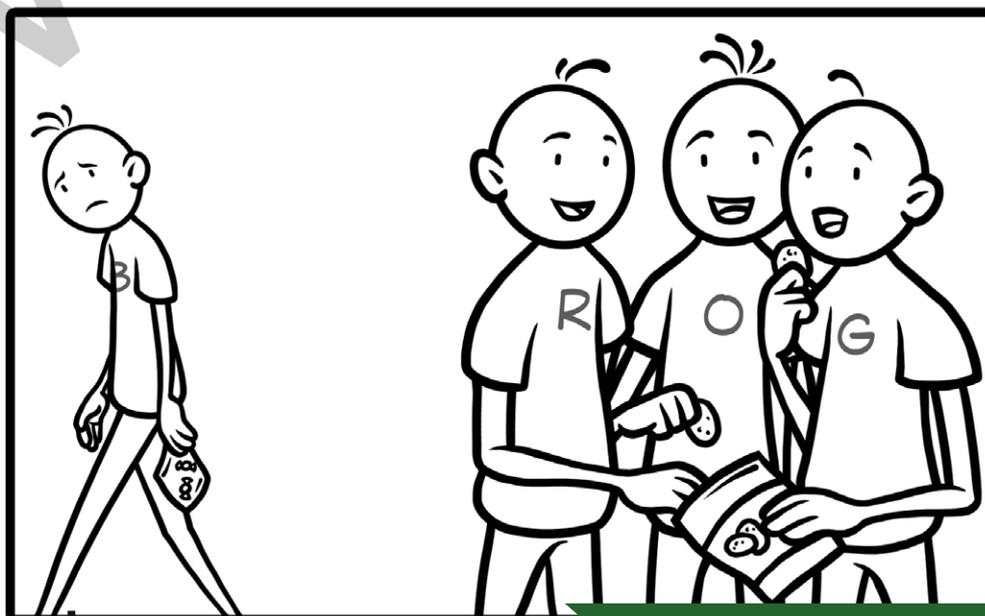
Abschließend ermöglicht ein Rollenspiel das Einüben eines prosozialen Verhaltens ohne Ausgrenzung. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass beim Rollenspiel nicht die gleichen Gruppenbildungen stattfinden, die bereits in den Lerngruppen existieren. Es ist empfehlenswert, dass Schüler und Schülerinnen die Rolle des Einzelnen, der in die Gruppe aufgenommen wird, einmal im Rollenspiel erleben können, da es eine belastende Alleinstellung und eine wichtige positive und entlastende Erfahrung der Eingliederung in eine Gruppe darstellt. Nur durch diese Perspektivenübernahme und das Erleben, wie positiv es sich für den Einzelnen anfühlt, nicht ausgegrenzt, sondern einbezogen zu werden, kann das prosoziale Verhalten gelingen.

Im Laufe der Unterrichtsreihe werden sowohl schriftliche als auch mündliche Sprachkompetenzen geübt. Die für das Aufgabenverständnis benötigten Verben (Operatoren) befinden sich ebenfalls in den Wortlisten (AB 2 *Wortschatz: Ohne dich!*).

² Auch wenn Chips essen keine gesunde Ernährung darstellt, so entspricht es im Alltag häufig der Realität und stellt eine Situation des Gemeinsamen her, da Chipstüten meistens geteilt werden.

Verlaufsplan Unterrichtsreihe: Ohne dich! Die Ausgrenzung

Phase	Arbeitsform /Methode	Inhalt/Fachmethode	Medium/Material	Kommentar
Einstieg 11. Stunde	Plenum L-Aktivität und fragend-entwickelndes U-Gespräch	Die Lehrkraft zeigt Abbildung von Einzelperson und Gruppe.	Bild 1 Ohne dich! Die Ausgrenzung	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz für das Themenfeld Gefühle aktivieren sprachliche Ressourcen aktivieren, Sprechere anlässe schaffen
Problemaufriss	Plenum L-Aktivität und fragend-entwickelndes U-Gespräch	Reihenfolge der Aufdeckung der Abbildung: 1. Bild: Erst Einzeler, dann Gruppe 2. Bild: Erst Gruppe, dann Einzeler 3. Bild: Erst Einzeler, dann Gruppe Beschreibt, was ihr sehen könnt. Was machen die vier Personen? Wie fühlen sich die Personen?		<ul style="list-style-type: none"> Vorstellungen der SuS aktivieren – an Alltagswissen anknüpfen Vernetzung mit vorhandenem Wissen
Transparenz über Ablauf und Ziel der Unterrichtseinheit	L-Aktivität	Sammeln neuer Wörter: Ausgrenzung, Einsamkeit, alleine sein. Wir sprechen heute über Ausgrenzung. Wir lernen, dass Ausgrenzung traurig macht.		
Erarbeitung	S-Aktivität Think	Übersetzung des benötigten Wortschatzes, Erarbeitung des Wortschatzes Dieses AB funktioniert in zwei Varianten: a) als Wortschatzarbeit für die SuS, deren Erstsprache nicht Deutsch ist: Verbindung von Erstsprache und Zweitsprache. b) als Abschreibübung für SuS, deren Erstsprache Deutsch ist.	AB 2 Wortschatz: Ohne dich!	<ul style="list-style-type: none"> Zunächst wird mittels Scaffolding ein Gerüst an neuen Wörtern aufgebaut, um über die Situationen sprechen zu können. Übersetzung von deutschen Wörtern in Erstsprache, um Ressourcen der Erstsprache zu nutzen, kontrastives Vorgehen Genussensibilisierung mittels Artikelmarkierung, Abschreibübung für SuS, deren Erstsprache Deutsch ist zum Einüben und Festigen der richtigen Schreibweise, Übertragung von mündlicher Sprachkompetenz in schriftliche Sprachkompetenz



Name: _____ Datum: _____ Klasse: _____

Aufgaben:

1. Übersetze die Wörter in deine Erstsprache und unterstreiche alle Artikel in den Farben: der = Blau, das = Grün, die = Rot.
2. Schreibe die Wörter richtig ab.

die Ausgrenzung	
der Ausschluss	
das Bonbon / Plural: die Bonbons	
die Chips	
die Einsamkeit	
der Einzelne	
der Gedanke / die Gedanken	
das Gefühl / die Gefühle	
die Gruppe	
der Mensch	
der Spaß	

allein	
ausgrenzen	
ausschließen	

Name: _____ Datum: _____ Klasse: _____

Lernziele:

- ✓ Du lernst, was **Ausgrenzung** bedeutet.
- ✓ Du lernst, dass **Ausgrenzung** traurig macht.

Aufgabe:

Was fühlt und denkt die blaue Person?
Schreibe die Gefühle und Gedanken in die Denkblase.

Hilfe:
Ich möchte auch gerne mitmachen und Chips essen. Ich möchte auch gerne zu der Gruppe dazugehören.
Ich bin traurig, dass ich nicht mitmachen darf.
Ich fühle mich einsam und allein. Ich bin traurig.

